

Manfred Rittirsch

# Heute schon gegoogelt?

Ein induktiver Leitfaden zur strategischen Suche in (Schachproblem-)Datenbanken

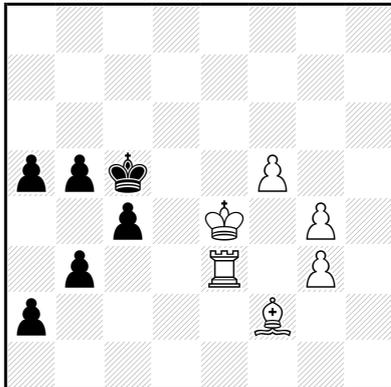
So, die Hilfsmatts der neuen Schwalbe (Heft 309, Juni 2021) sind so gut wie vollständig gelöst, da will ich mich mal ans Kommentieren wagen. Schließlich wollen die Autoren ja wissen, wie ihre Ideen und deren Umsetzungen beim Löser angekommen sind, und ein mitteilungsbedürftiger Genießer wie ich entrichtet einen solchen Service ja auch nicht unter Qualen, sondern mit großer Freude. Wie meine Kommentare zustande kommen, dürfte dabei für die Schwalbe-Leser und -Spaltenleiter, die ja für ihre ausgiebigen und fachkundigen Lösungsbesprechungen bekannt sind, weitaus weniger interessant sein als die Methodik, mit der es mir nunmehr seit Jahren mit relativ geringem Aufwand gelingt, regelmäßig und zuverlässig eine derartige Fülle von Vergleichsaufgaben beizutragen, daß die verantwortlichen Sachbearbeiter schon sehr selektiv vorgehen (müssen), um im für die Besprechungen der Aufgaben reservierten Rahmen zu bleiben. Denn anders als von unserem 2. Vorsitzenden Thomas Brand vermutet (s. <https://www.thbrand.de/2021/03/01/manfred-rittirsch-60>) verfüge ich keineswegs über Literaturkenntnisse, die signifikant über das gewöhnliche Maß hinausgehen. Ich durfte im Gegenteil feststellen, daß die angebotenen Möglichkeiten der Recherche ein gutes Gedächtnis überflüssig machen, wenn man sie nur mit der gebotenen Sorgfalt zu nutzen weiß. Dabei kommt es wie bei der im Titel neudeutsch angedeuteten allgemeinen Stichwortsuche über eine beliebige Datenbank immer nur darauf an, *so viel wie nötig und so wenig wie möglich* einzugrenzen, um ein *überschaubares* Suchresultat zu erhalten, das sich innerhalb einer akzeptablen Zeit mit vertretbarem Aufwand Stück für Stück begutachten läßt. Dies sei hier an einigen ausgewählten Beispielen exemplarisch vorgeführt und findet hoffentlich den einen oder anderen dankbaren Nachahmer.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß sich die Ratschläge im wesentlichen auf die Suchstrategien beschränken. Grundsätzliche technische Details (wie z. B. die Festlegung der Notationssprache, die Verwendung des WinChloe-Features „Redaction Mode“ oder das Setzen von logischen Klammern innerhalb von Queries) entnehmen Sie bitte den einschlägigen Dokumentationen.

**A** (=18593)

**Werner Keym**

**Die Schwalbe 2021**



8/8/8/ppk2P2/2p1K1P1/1p2R1P1/p4B2/8

Weiß : Ke4 Te3 Lf2 Bf5g4g3

Schwarz : Kc5 Ba5b5c4b3a2

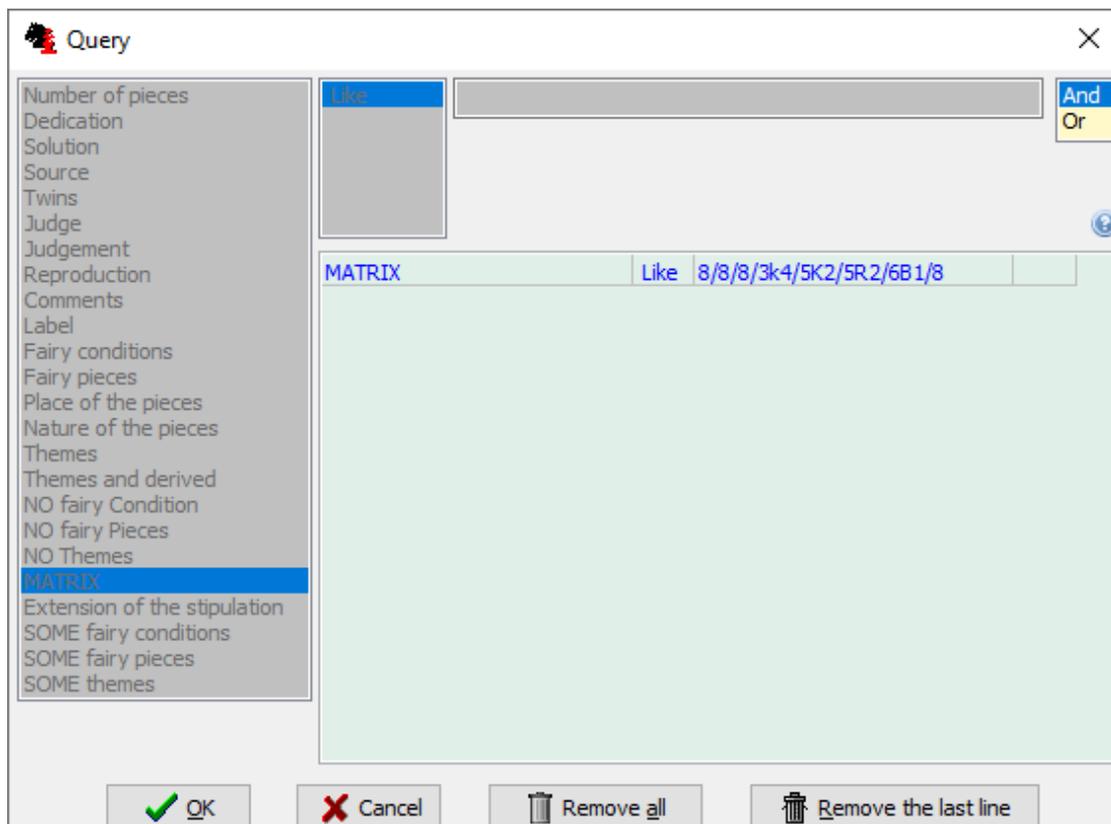
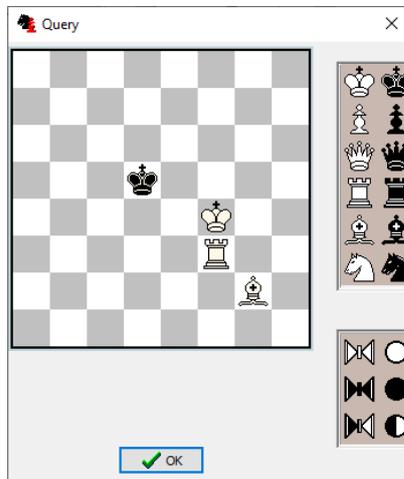
h#2 duplex (6+6)

1.Kb4 Te2 2.Kc3 Le1#

1.Le1 a1=D 2.Tf3 Dd4#

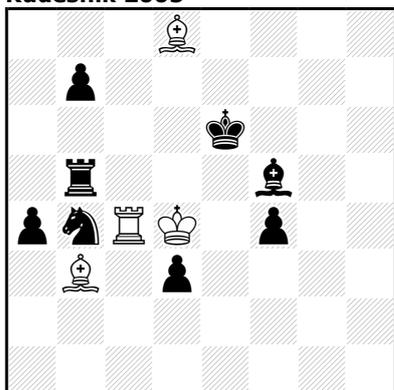
Das Einstiegsstück (A) ist eine Geburtstagswidmung mit entsprechender Zahlensymbolik. Macht es überhaupt Sinn, bei einem solchen Stück nach Vorgängern zu fahnden? Ja, und zwar für genau den einen Fall der *identischen* Darstellung, denn bei allem guten Willen gilt bekanntlich: „Upon first publication of a chess composition, the author acquires the right to claim priority for it, and a priority date is assigned to it“ (WFCC Codex, Article 22). Die Suche darf also entsprechend eingengt stattfinden. Das geht bei WinChloe (s. <http://winchloe.free.fr>), zu beziehen für 200 € beim Entwickler

Christian Poisson [christian.poisson@free.fr]) am besten über den „MATRIX“-Unterpunkt der „Query“-Funktion, der Translationen und (hier überflüssigerweise) auch Spiegelungen und Drehungen zuläßt, die relativen Positionen der angegebenen Steine aber immer beibehält. Nachdem ich probeweise die Könige und die Offiziere wie im Diagramm eingegeben habe, erhalte ich bereits eine überschaubare Menge von nur 47 Treffern, die ich problemlos „durchblättern“ kann.



Dabei scheint mir ein symbolfreies Zwillingshilfsmatt (s. Diagramm **B**) der Sache noch am nächsten zu kommen, also ist der Befund hier eindeutig negativ.

**B**  
**Mykola Kolesnyk**  
**Roman F. Salokozki**  
**Kudesnik 2005**



3B4/1p6/4k3/1r3b2/psRK1p2/1B1p4/8/8

Weiß : Kd4 Tc4 Ld8b3

Schwarz : Ke6 Tb5 Lf5 Sb4 Bb7a4f4d3

h#2 (4+8) C+

b) ♖e6↔♗b3

a) 1.Lg6 Tc6+ 2.Kf5 Le6#

b) 1.a3 Tc3+ 2.Ka4 Lb3#

Unter der Bezeichnung „PATTERN“ bietet die kostenfrei verfügbare Datenbank PDB, die über die Webseite der Schwalbe erreichbar ist (<https://pdb.dieschwalbe.de>, Dokumentation s. [https://pdb.dieschwalbe.de/docs/Suchen\\_in\\_der\\_PDB.pdf](https://pdb.dieschwalbe.de/docs/Suchen_in_der_PDB.pdf)), dieselbe Funktionalität.

## Willkommen zur Problemdatenbank!

[Vorwort](#) (2011) von Hans Gruber, ehemaliger 1. Vorsitzender d  
Bernd Gräfrath, 1. Vorsitzender der "Schwalbe, deutsche Verein

Die Schwalbe bedankt sich bei den folgenden [Sponsoren](#) für di

Es gibt **903 neue** und **925 geänderte** Probleme seit 25.7.2021.

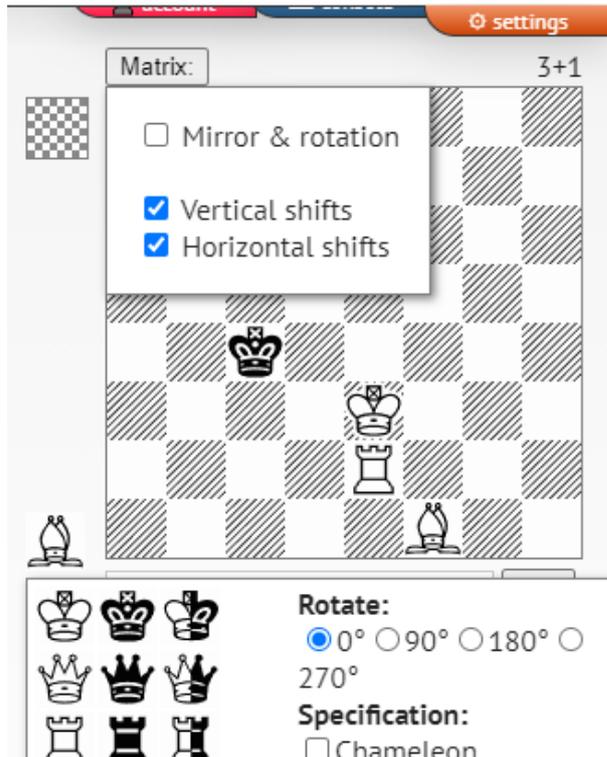
[Neue Kommentare](#) seit gestern.

Suchausdruck (siehe [Beispiele](#) und [Dokumentation](#))

```
PATTERN='sKc5 wKe4 wTe3 wLf2'
```

Auch unter den hier angebotenen 24 Treffern zeigt sich kein Vorgänger.

Die ganz Vorsichtigen können sich dann noch mal an der YACPDB („Yet another chess problem database“, <https://www.yacpdb.org/#static/home>) versuchen, bei der sogar die Möglichkeit angeboten wird, bestimmte Arten der Schemavariation (wie etwa die gespiegelten & gedrehten) auszuschalten. Nach kurzer Betrachtung der 5 Treffer kann ich schließlich beruhigt Entwarnung geben.



Natürlich können bei jeder Art von Suche *negative* Befunde nie ganz sicher sein, solange die zur Verfügung stehenden Daten nicht nachweislich vollständig sind, doch ist bei mehr als 800000 Aufgaben in WinChloe und immerhin weit mehr als halb so vielen in der PDB die Wahrscheinlichkeit, daß etwas durch die Maschen schlüpft, relativ gering, und schließlich gibt es ja auch kein Feuer, in das man seine Hand legen müßte.

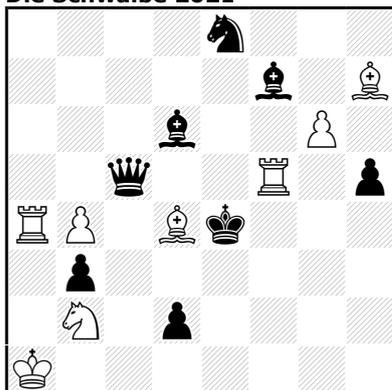
Der Einfachheit beschränke ich mich im weiteren Verlauf auf WinChloe und komme nur zur Erläuterung spezifischer Funktionalitäten auf eine der „kleineren“ Datenbanken zurück.

**C** (=18594)

**Menachem Witztum**

**Silvio Baier**

**Die Schwalbe 2021**



4s3/5b1B/3b2P1/2q2R1p/RP1Bk3/1p6/1S1p4/K7

Weiß : Ka1 Tf5a4 Lh7d4 Sb2 Bg6b4

Schwarz : Ke4 Dc5 Lf7d6 Se8 Bh5b3d2

h#2 (8+8)

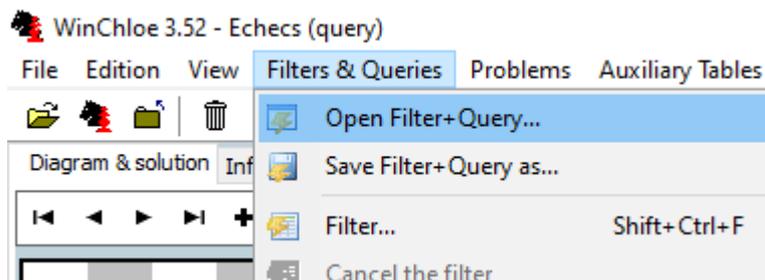
b) ♖b2→b6

a) 1.Dxb4 gxf7 2.Dc5 Lxc5#

b) 1.Lxg6 bxc5 2.Lf7 Txf7#

Mit dem zweiten Beitrag (C) kommen wir zum ersten Beispiel für problemschachlicher Suchkriterien in der gebräuchlichsten Form, nämlich jenen, die auf Inhalten basieren. Spätestens eine solche Suche

erfolgt am besten genrespezifisch. Da wir uns hier ausschließlich mit der Hilfsmattabteilung beschäftigen, können wir das Genre also bereits entsprechend einstellen, und zwar am schnellsten über die vorbereitete Kombination, wie sie über den Menüpunkt „Filters & Queries“ angeboten wird.

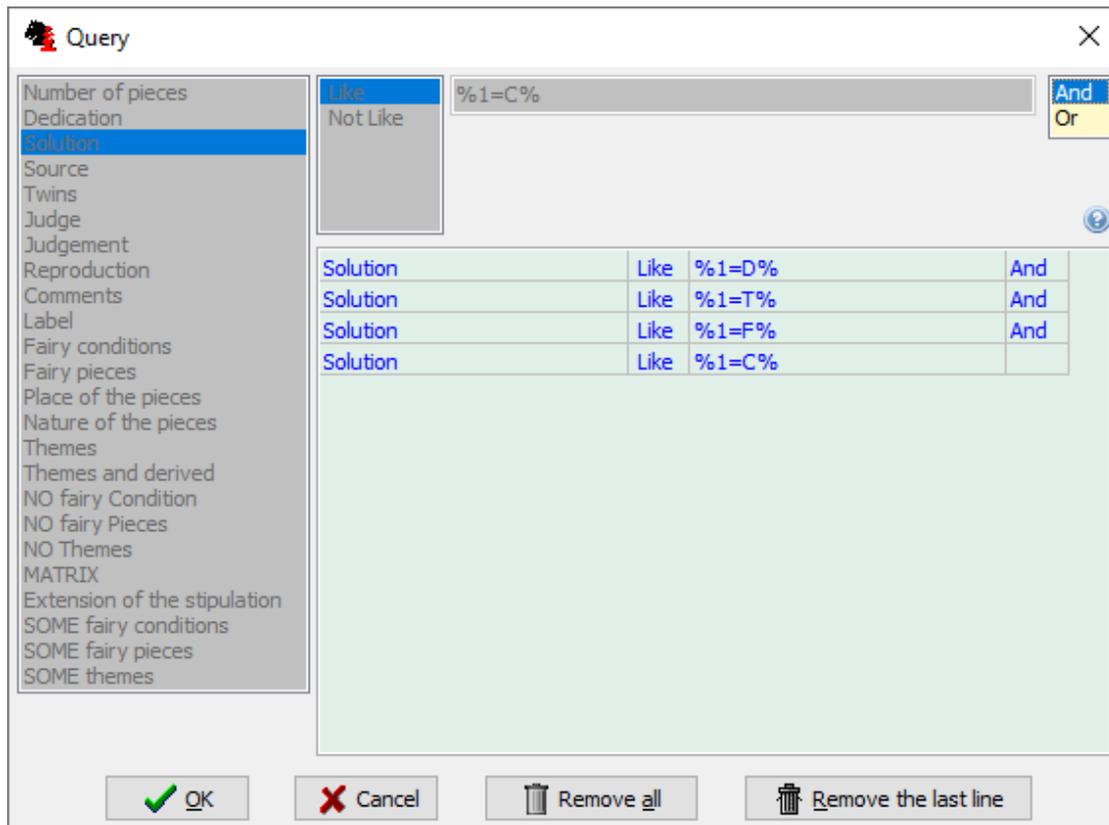


Aus der Menge der „Requêtes“ wählen wir „h# orthodoxes.frq“.

<input type="checkbox"/>	Etudes orthodoxes.frq	19.03.2015 21:08	FRQ-Datei
<input type="checkbox"/>	Feeriques.frq	19.03.2015 21:06	FRQ-Datei
<input type="checkbox"/>	h# orthodoxes.frq	19.03.2015 21:08	FRQ-Datei
<input type="checkbox"/>	Miniatures frq	20.07.2000 10:31	FRQ-Datei

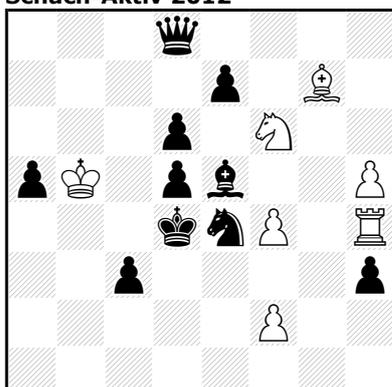
Vorläufig macht es auch Sinn, die Zügelzahl beim „Filter“ auf 2 einzustellen.

Für die Themensuche müssen die wesentlichen Motive bereits identifiziert sein und entsprechend als Abfrage formuliert werden können, und zwar entweder mit einem Begriff, wie er in der jeweiligen Datenbank hinterlegt ist, oder verschlüsselt über die Lösungsnotation. Für erstgenannten Weg gibt es in WinChloe den „Query“-Bereich „Themes“ (oder manchmal noch besser „Themes and derived“, der auch subsumierte Themen mit abdeckt) und in der PDB die Kategorie „Keyword“. Beide sind mit Vorsicht zu genießen, weil die Versorgung der entsprechenden Felder nicht immer („automatisch“) gewährleistet ist, sondern erst angestoßen oder gar komplett manuell ausgeführt werden muß. (Bei den PDB-„Keywords“ handelt es sich überdies um ein Konglomerat aus Namen von Forderungen Märchenbedingungen, Themen und sonstigen „Beschreibungen“.) Soweit irgend möglich, bevorzuge ich deshalb den zweiten Weg, da die Lösungsangaben in der Regel vollständig sind und bei geschickter Analyse und entsprechendem Design der Abfrage so manche Themenbeschreibung abdecken können. Besonders gut funktioniert das bei Umwandlungsthemen; so wird beispielsweise eine schwarze „AUW“ von der folgenden kombinierten Abfrage gefunden, selbst wenn der Begriff einmal nicht unter „Themes (and derived)“ erfaßt sein sollte:



Auf der Webseite <http://winchloe.free.fr> finden sich noch weitere clever gestaltete Musterabfragen. Die weißen Halbbatterien als zentrales Motiv der vorliegenden Aufgabe lassen sich deutlich schwieriger „beschreiben“, weil es für alle wichtigen Kriterien (beteiligte Steintypen, deren Positionen, Winkel der Wirkungslinien etc.) zahlreiche Optionen gibt. Ich ringe mich deshalb zur Verwendung geeigneter Fachbegriffe unter dem Query „Themes and derived“ durch. Selbige ermittle ich, indem ich die 18594 in WinChloe eingebe und die Lösung im „Redaction Mode“ durchspiele, wodurch alle erkannten Themen „automatisch“ hinzugefügt werden. Zu meiner Überraschung fehlt „Demi-batterie blanche“, stattdessen wird „Batterie masquée“ (= maskierte Batterie) angezeigt - gut, daß wir vergleichen haben! Dieses Kriterium kombiniere ich mit „Switchback noir“. Jeder muß für sich selbst entscheiden, bei welcher Trefferanzahl das persönliche Limit für das Durchkämmen des Suchergebnisses mithilfe der Augen erreicht ist (welches sich hier etwa an der Anwesenheit von zwei thematischen Batterielinien orientieren könnte), aber 161 Treffer sind auch mir noch ein wenig zuviel, deshalb versuche ich es mit einem weiteren Kriterium, für das sich hier glücklicherweise „Captures réciproques“ (= Reziproschläge) anbietet. Unter den 16 verbliebenen Treffern befindet sich nur ein entfernt verwandtes Stück, bei dem sich die schwarzen Themasteine anstelle der zusätzlichen weißen auf den Batterielinien befinden (s. Diagramm **D**).

**D**  
**Shaul Shamir**  
**Schach-Aktiv 2012**



3q4/4p1B1/3p1S2/pK1pb2P/3ksP1R/2p4p/5P2/8  
 Weiß : Kb5 Th4 Lg7 Sf6 Bh5f4f2  
 Schwarz : Kd4 Dd8 Le5 Se4 Be7d6a5d5c3h3  
 h#2 (7+10) C+  
 b) ♠c3→d3

- a) 1.Lxf4 Sxe4+ 2.Le5 Sc5#  
 b) 1.Sxf6 fxe5+ 2.Se4 e6#

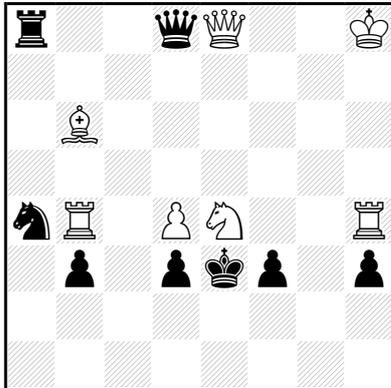
Zur erleichterten Zuordnung der in WinChloe meist (aber nicht immer) in französisch hinterlegten Termini gibt die folgende Tabelle für einige wichtige Themen den entsprechenden Begriff wieder.

Thema	Begriff unter WinChloe-,Themes“
Auswahl	Option
B1	Somov B1
B2	Somov B2
Bahnung	Bristol
Brennpunkt	Focal
Brunner-Dresdner	Dresde-Brunner
Drohkorrektur	Correction de menace
Eck zu Eck	Coin à coin
Einsperrung	Emprisonnement
En-passant-Schlag	Prise en passant
Entfesselung	Déclouage
Fesselung	Clouage
Fluchtfeldgebender Schlüssel	Clé ... ampliative
Fortgesetzter Angriff	Correction blanche
Fortgesetzte Verteidigung	Correction noir
Halb...	Demi-...
Hinterstellung	Embuscade
...kreuz	Croix...
Linienöffnung	Ouverture de ligne
Linien Sperre	Fermeture de ligne
...matt	Mat...
Mausefalle	Souricière
Opfer ( <i>aktiv!</i> )	Sacrifice
Orgelpfeifen	Tuyaux d'orge
Paradenwechsel	Mats (suites) transféré(e)s
Pelle-Zug	Mouvement Pelle
...reduktion	Elimination progressive...
Repulsfeldblocks	Occupation de cases de renaissance
Reziproker Matt(bzw. Fortsetzungs-)wechsel	Mats (suites) échangé(e)s
Rückkehr	Switchback
Rundlauf	Circuit
Sagoruiko	Zagorouiko
Satz...	...apparent
...schach	Echec...
Schachprovokation	Exposition du Roi blanc à l'échec
Schedej	Dombro-Lacny
Scherzaufgabe	Poisson d'avril
...schlag	Capture...
...schlüssel	Clé...
Schweizer	Suisse
Seil	Corde
Selbst...	Auto-...
Siers-Batterie	Batterie de Siers
Spieß	Skewer
...stern	Etoile...
Symbolproblem	Problème figuratif

Treppe	Escalier
Tsch... (z. B. Tschumakow)	Ch... (z. B. Chumakov)
Umnoweffekt	Poursuite Umnov
Versteckzug (Hideaway)	Ecart volontaire
W... (z. B. Wladimirow)	V... (z. B. Vladimirov)
Wechsel (im Sinne von gegenseitigem Austausch)	Echange
Wechsel (im Sinne von Veränderung)	Changement
Y-Flucht	Fuite en Y
...zug	Coup...
Zugwechsel mit geänderter Fortsetzung	Mutate
Zugwechsel mit gleicher Fortsetzung	Blocus apparent
Zwillingsbildung (z. B. Forsberg)	Jumeaux...

**E** (=18595)

**Marko Klasinc**  
**Die Schwalbe 2021**



r2qQ2K/8/1B6/8/sR1PS2R/1p1pkp1p/8/8

Weiß : Kh8 De8 Tb4h4 Lb6 Se4 Bd4

Schwarz : Ke3 Dd8 Ta8 Sa4 Bb3d3f3h3

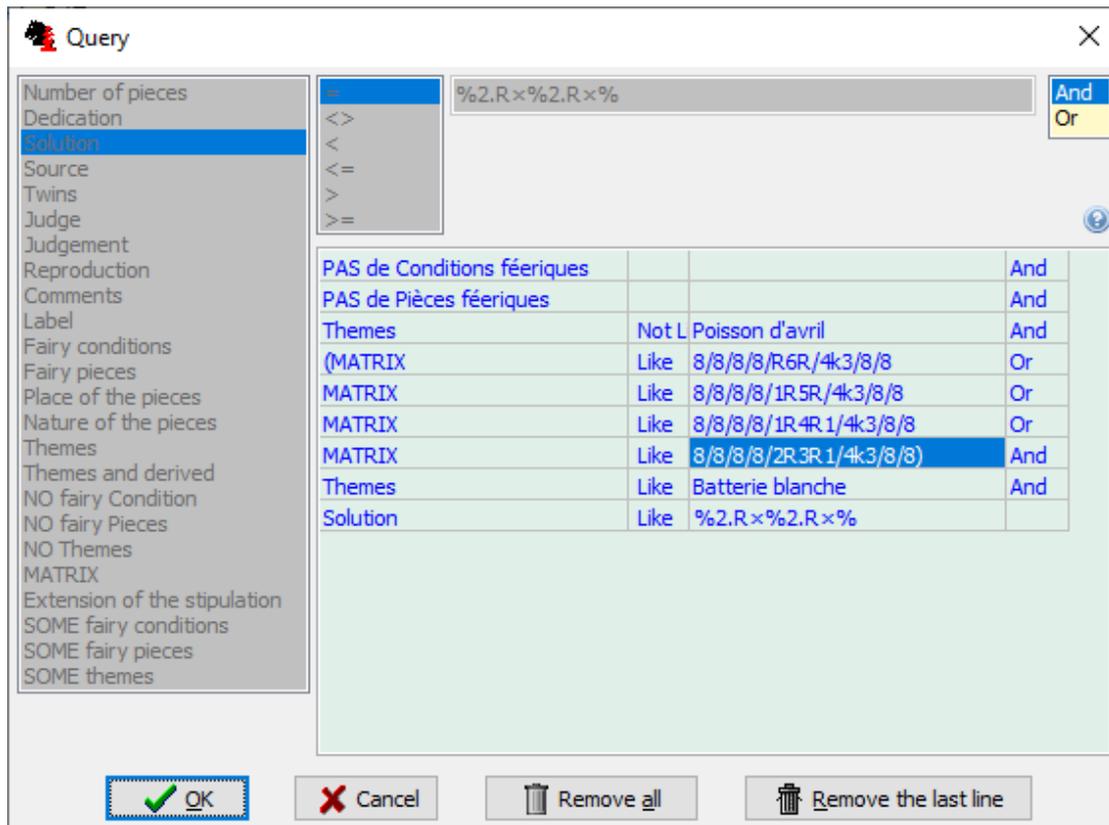
h#2 (7+8)

2.1;1.1

1.Sc5 Txb3 2.Kxd4 Sf6#

1.De7 Th5 2.Kxe4 d5#

Hilfsmatts mit Batterien gibt es wie Sand am Meer, und es gibt auch (noch) keine Möglichkeit, Aufgaben mit genau zwei davon herauszufischen, deshalb konzentriere ich mich beim nächsten Stück (E) zusätzlich auf die Nachbarreihe des sK mit ihrem gedoppelten Turm. Weil ich mich dabei auf keinen bestimmten Abstand zwischen jenen Türmen festlegen will, verwende ich dazu die „Or“-Verknüpfung. Schon damit beschränkt sich der Output auf überschaubare 38 Aufgaben, aber da auch die Schläge des Königs auf jene Nachbarreihe essentiell sind, läßt sich das wie folgt noch auf 20 Treffer drücken:



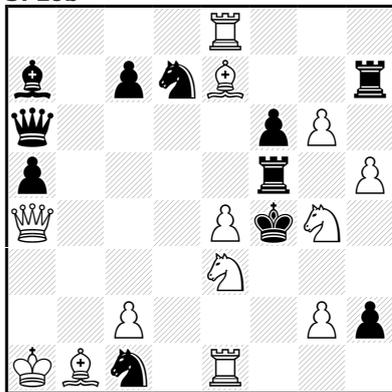
Unter diesen lassen sich dann mühelos zwei partielle Vorläufer sowie eine interessante Variation desselben Autors ausmachen (s. **F-H**).

## F

**Jean Haymann**

**Israel Ring Tourney 1975**

### 3. Lob



4R3/b1psB2r/q4pP1/p4r1P/Q3PkS1/4S3/2P3Pp/KBs1R3

Weiß : Ka1 Da4 Te8e1 Le7b1 Sg4e3 Bg6h5e4c2g2

Schwarz : Kf4 Da6 Th7f5 La7 Sd7c1 Bc7f6a5h2

h#2 (13+11) C+

3.1;1.1

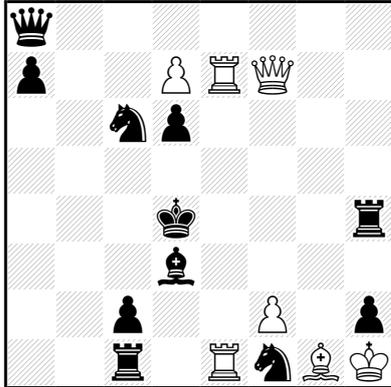
1.De6 Lb4 2.Kxe4 Lc5#

1.De2 Sc4 2.Kxe4 Sb6#

1.Dd3 c4 2.Kxe4 c5#

G

Krasimir Gandev  
Schachmatna Misl 1987  
2. Preis

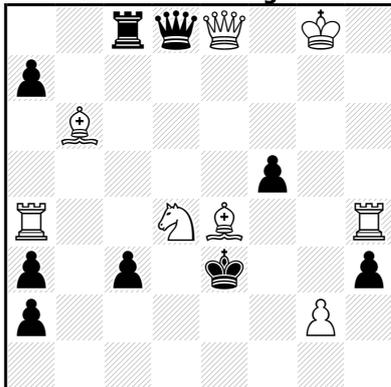


q7/p2PRQ2/2sp4/8/3k3r/3b4/2p2P1p/2r1RsBK  
Weiß : Kh1 Df7 Te7e1 Lg1 Bd7f2  
Schwarz : Kd4 Da8 Th4c1 Ld3 Sc6f1 Ba7d6c2h2  
h#2 (7+11) C+  
2.1;1.1

1.Te4 Te5 2.Kxe5 f4#  
1.Se5+ Te4+ 2.Kxe4 f3#

H

Marko Klasinc  
Internet Tourney, Ohrid 2018  
3. Ehrende Erwähnung

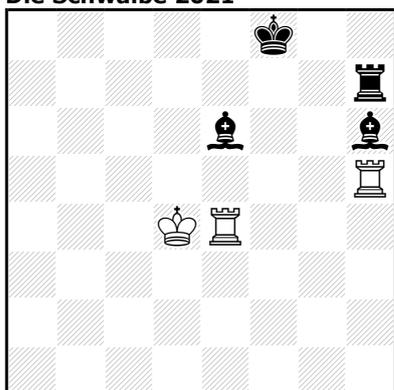


2rqQ1K1/p7/1B6/5p2/R2SB2R/p1p1k2p/p5P1/8  
Weiß : Kg8 De8 Ta4h4 Lb6e4 Sd4 Bg2  
Schwarz : Ke3 Dd8 Tc8 Ba7f5a3c3h3a2  
h#2 (8+9) C+  
2.1;1.1

1.Dxb6 Ta5 2.Kxd4 Lxf5#  
1.Dxh4 Dd8 2.Kxe4 Sc6#

I (=18597)

**Wladimir Pankow**  
**Die Schwalbe 2021**



5k2/7r/4b2b/7R/3KR3/8/8/8

Weiß : Kd4 Th5e4

Schwarz : Kf8 Th7 Le6h6

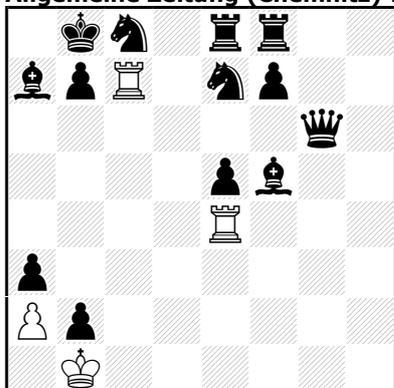
h#2,5 (3+4)

1.- Txe6 2.Tf7 The5 3.Lg7 Te8#

Wir machen einen Sprung zum übernächsten Hilfsmatt (**I**), bei dem es keinerlei Schwierigkeiten gibt: WinChloe kennt „Brunner-Turton“ als Suchbegriff und liefert schnell 17 Treffer. (Wer das nicht bestätigen kann, hat vermutlich vergessen, die Zügezahl 2 wieder aus dem Filter herauszuschmeißen!) Nach einer kurzen Analyse halte ich 7 Fundstücke für zeigenswert: den Pionier **J**, die ersten Doppelsetzungen **K-M**, eine Vertiefung mit eingeflochtenem Switchback (**N**), eine weitere Doppelsetzung mit Wechsel der Materialgruppe (**O**) und einen Zehnsteiner (**P**) als bisher ökonomischste Darstellung.

**J**

**Valerian Onitiu**  
**Allgemeine Zeitung (Chemnitz) 1928**



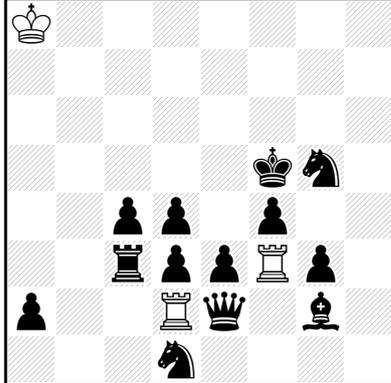
1ks1rr2/bpR1sp2/6q1/4pb2/4R3/p7/Pp6/1K6

Weiß : Kb1 Tc7e4 Ba2

Schwarz : Kb8 Dg6 Te8f8 La7f5 Sc8e7 Bb7f7e5a3b2

h#3 (4+13) C+

1.Th8 Tc2 2.Sg8 Tec4 3.Te6 Txc8#

**K****Shlomo Seider****Sinfonie Scacchistiche 1979 (v)**

K7/8/8/5ks1/2pp1p2/2rppRp1/p2Rq1b1/3s4

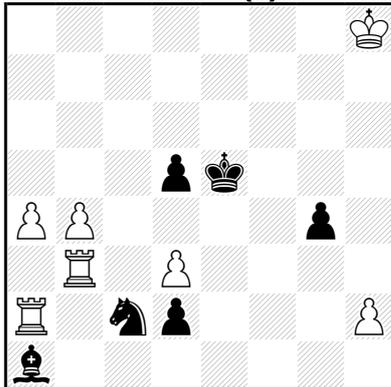
Weiß : Ka8 Tf3d2

Schwarz : Kf5 De2 Tc3 Lg2 Sg5d1 Bc4d4f4d3e3g3a2

h#3 (3+13) C+

b) ♣f5→a3

- a) 1.Lh3 Tf1 2.Dh5 Tdf2 3.Kg4 Txf4#  
 b) 1.De1 Txc2 2.Tb3 Tff2 3.Db4 Txa2#

**L****Joachim Brügge****W. Speckmann gewidmet****Die Schwalbe 1983 (v)**

7K/8/8/3pk3/PP4p1/1R1P4/R1sp3P/b7

Weiß : Kh8 Tb3a2 Ba4b4d3h2

Schwarz : Ke5 La1 Sc2 Bd5g4d2

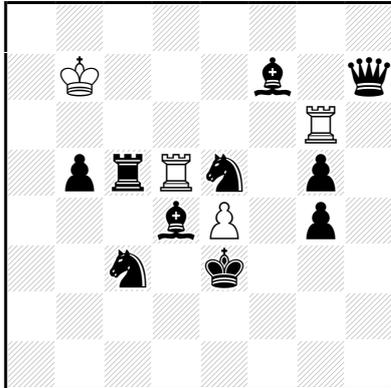
h#3 (7+6) C+

2.1;1...

- 1.Se3 Txd2 2.Kf4+ Tbb2 3.Kf3 Tf2#  
 1.Kd4 Tb1 2.Kc3 Tab2 3.d4 Tb3#

M

**Josip Varga**  
**Fadil Abdurahmanovic**  
**Die Schwalbe 2005**  
**3. Lob**

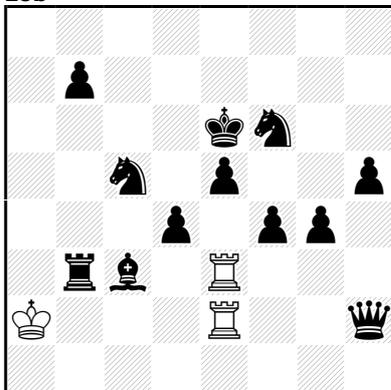


8/1K3b1q/6R1/1pR51p1/3bP1p1/2s1k3/8/8  
Weiß : Kb7 Tg6d5 Be4  
Schwarz : Ke3 Dh7 Tc5 Lf7d4 Se5c3 Bb5g5g4  
h#3 (4+10) C+  
2.1;1...

1.Kf4 Tc6 2.Dxe4 Tdd6 3.Kf5 Tf6#  
1.Kd3 Td7 2.Lb3 Tgd6 3.Kc4 Txd4#

N

**Fadil Abdurahmanovic**  
**Josip Varga**  
**Chris Feather**  
**StrateGems 2005**  
**Lob**



8/1p6/4ks2/2s1p2p/3p1pp1/1rb1R3/K3R2q/8  
Weiß : Ka2 Te3e2  
Schwarz : Ke6 Dh2 Tb3 Lc3 Sf6c5 Bb7e5h5d4f4g4  
h#3,5 (3+12) C+

1.- Tb2 2.Dc2 Te1 3.Dg6 Tbe2 4.Kf5 Txe5#

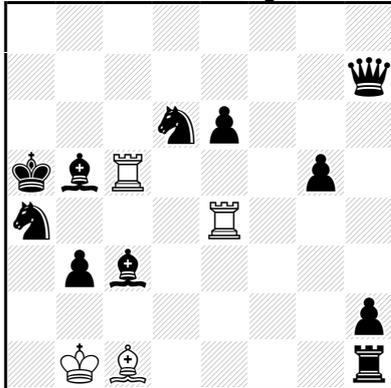
O

Daniel Papack

Rolf Wiehagen

Gaudium 2017-18

3. Ehrende Erwähnung



8/7q/3sp3/kbR3p1/s3R3/1pb5/7p/1KB4r

Weiß : Kb1 Tc5e4 Lc1

Schwarz : Ka5 Dh7 Th1 Lb5c3 Sd6a4 Be6g5b3h2

h#2,5 (4+11) C+

b) ♘c5

a) 1.- Tf5 2.Sc4 Tee5 3.Kb4 Txb5#

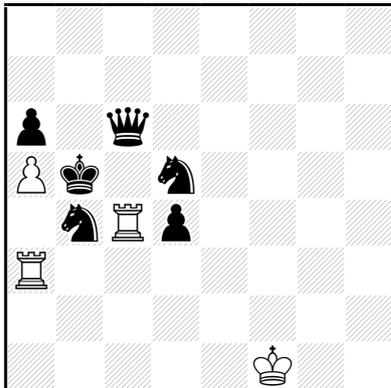
b) 1.- Lg1 2.Sc5 Lce3 3.Sa6 Lb6#

P

Fadil Abdurahmanović

Gravyura 2019

2. Preis



8/8/p1q5/Pk1s4/1sRp4/R7/8/5K2

Weiß : Kf1 Tc4a3 Ba5

Schwarz : Kb5 Dc6 Sd5b4 Ba6d4

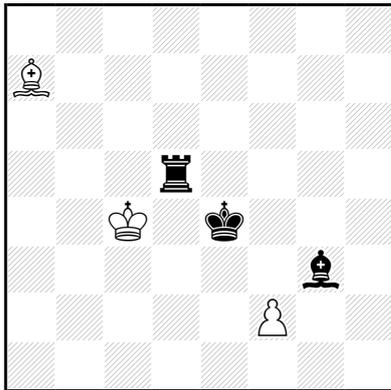
h#2,5 (4+6) C+

2.1;1...

1.- Tc1 2.Dc2 Tc3 3.Da4 Tc5#

1.- Td3 2.Ka4 Tcc3 3.Db5 Ta3#

**Q (=18601)**  
**Alexander Fica**  
**Die Schwalbe 2021**



8/B7/8/3r4/2K1k3/6b1/5P2/8

Weiß : Kc4 La7 Bf2

Schwarz : Ke4 Td5 Lg3

h#4,5 (3+3)

b) ♗g3→f3

a) 1.- f3+ 2.Kf4 Lg1 3.Tf5 Kd3 4.Lh4 Ke2 5.Lg5 Lh2#

b) 1.- Kc3 2.Tg5 Kd2 3.Lg4 f3+ 4.Kf4 Ke2 5.Lf5 Lb8#

Bei Aufgaben der böhmischen Schule wird die Originalität neben der Art und Anzahl der Mattbilder allein an der Materialgruppe gemessen. Das macht die Suche bei **Q** besonders leicht: einfach im Filter die Steinezahlen beider Parteien exakt determinieren (hierbei ist zu beachten, daß merkwürdigerweise die Anzahl *aller* Steine unter Query und jene aller Teilmengen unter „Filter“ festgelegt werden)

**Filter**

Author  
 Stipulation  
 Aim  
 Number of moves  
 Tourney (magazine)  
 Tourney (year1)  
 Tourney (year2)  
 Tourney (heading)  
 Tourney (ordinal)  
 Tourney (type)  
 Correct  
 Chessboard  
 Set play  
 Number of white pieces  
**Number of black pieces**  
 Number of neutral pieces  
 Columns  
 Ranks  
 Award (type)  
 Award (1st ordinal)  
 Award (2nd ordinal)  
 Award (extension)  
 Version  
 Label  
 ID  
 Date (last modification)  
 Duplex  
 By Black

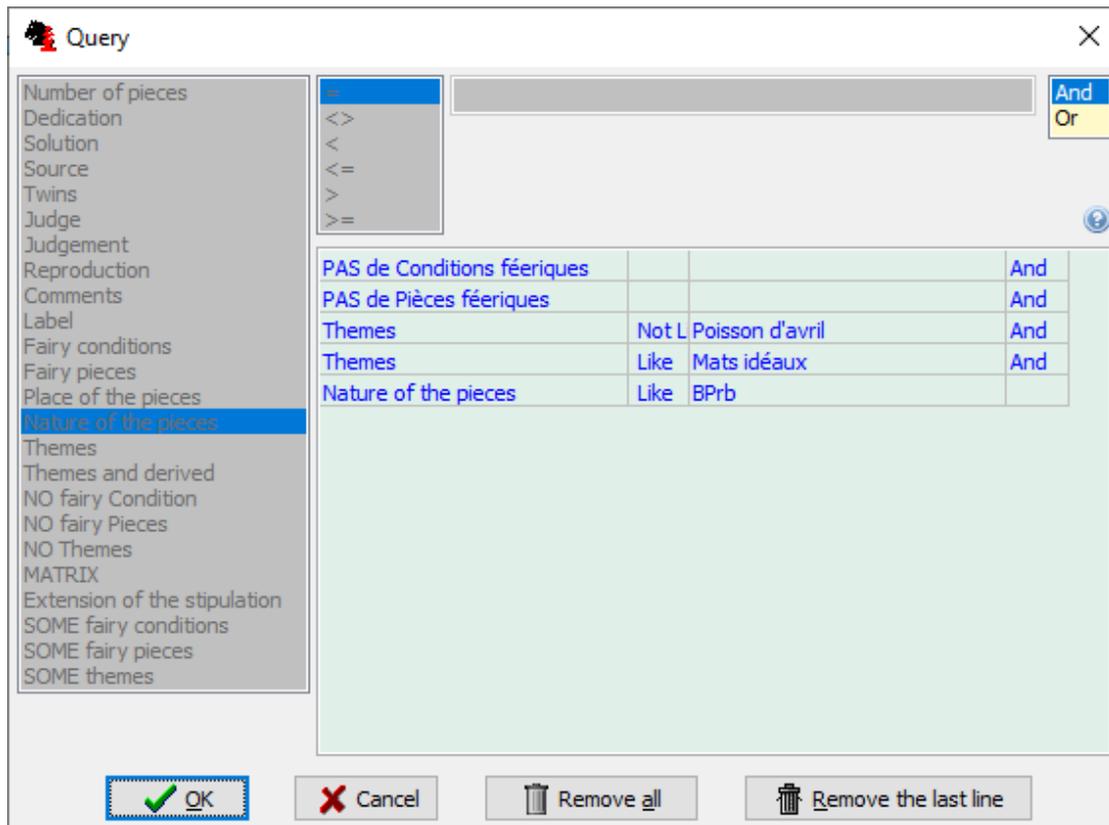
4  
 Null

And  
 Or

Nombre de pièces neutres	=	0	And
Colonnes	=	8	And
Rangées	=	8	And
But	=	≠ Mat	And
Stipulation	=	Aidé	And
Number of white pieces	=	3	And
Number of black pieces	=	3	

OK Cancel Remove all Remove the last line

und im Query die „Nature of the pieces“ (= Art der Steine) angeben. Bei orthodoxen Hilfsmatts kann man sich die Einbeziehung der Könige sparen, da sie ja immer mit dabei sind.

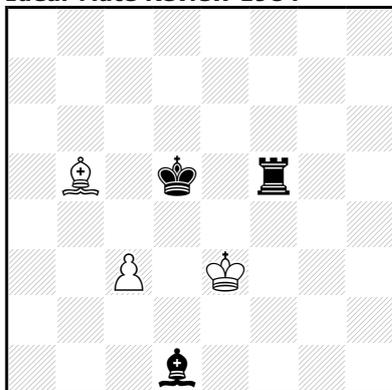


Et voilà: Unter nur 22 Treffern ist das relevante Quartett (**R-U**) rasch aussortiert.

## R

**William Anderson**

**Ideal-Mate Review 1984**



8/8/8/1B1k1r2/8/2P1K3/8/3b4

Weiß : Ke3 Lb5 Bc3

Schwarz : Kd5 Tf5 Ld1

h#4

(3+3) C+

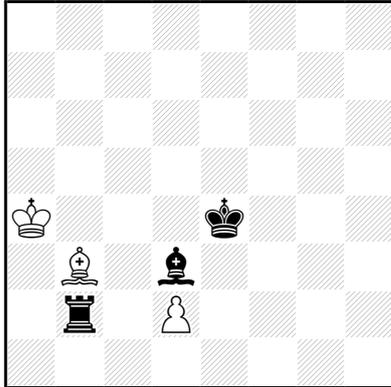
2.1;1...

1.La4 Ld3 2.Lb5 Lb1 3.Kc4 Kd2 4.Tc5 La2#

1.Le2 La4 2.Lb5 Kd2 3.Kc4 Kc2 4.Tc5 Lb3#

**S**

**Anatoli Petrow  
Ideal-Mate Review 1985  
2° Prix**



8/8/8/8/K3k3/1B1b4/1r1P4/8

Weiß : Ka4 Lb3 Bd2

Schwarz : Ke4 Tb2 Ld3

h#5 (3+3) C+

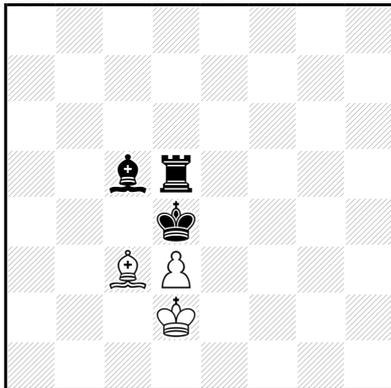
2.1;1...

1.Tc2 Ka3 2.Tc4 Kb2 3.Td4 Kc1 4.Lc4 Kd1 5.Kd3 Lc2#

1.Lc4 Ld1 2.Tb6 d4 3.Td6 Kb4 4.Le6 Kc3 5.Kd5 Lf3#

**T**

**Alexander Tjunin  
Ideal-Mate Review 2010**



8/8/8/2br4/3k4/2BP4/3K4/8

Weiß : Kd2 Lc3 Bd3

Schwarz : Kd4 Td5 Lc5

h#2 (3+3) C+

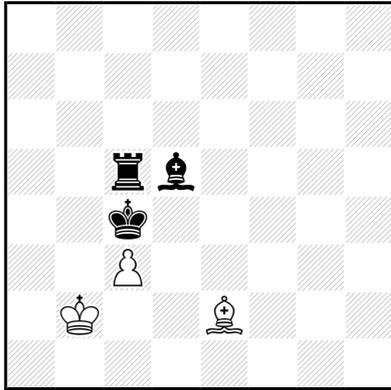
2.1;1.1

1.Lf4 Le1 2.Le5 Lf2#

1.La3 Kd2 2.Lc5 Lc3#

U

**Wiktor Abrossimow  
Uralski Problemist 2012**



8/8/8/2rb4/2k5/2P5/1K2B3/8

Weiß : Kb2 Le2 Bc3

Schwarz : Kc4 Tc5 Ld5

h#3 (3+3) C+

b) ♖d8→b8

c) ♖d8→h5

a) 1.Td4 Ka2 2.Kc3+ Kb1 3.Lc4 La5#

b) 1.Kc5 c4 2.Lc6 Kb3 3.Td6 La7#

c) 1.Ta1+ Kb2 2.Ta5 c3 3.Tc5 Le2#

Ich hoffe, die beschriebenen 5 Suchvorgänge konnten erfolgreich vermitteln, daß die Fahndung nach Referenzaufgaben vor allem eine *kreative* Herausforderung bedeutet und als solche fast ebenso viel Spaß macht wie das Lösen der Probleme. Sachdienliche Hinweise in Gestalt von relevanten Ausgrabungen nimmt jeder Autor, Spaltenleiter oder Mitleser gerne entgegen. Für Fragen und weitere Unterstützung jeder Art stehe ich unter meiner Emailanschrift [mrirtirsch@gmail.com](mailto:mrirtirsch@gmail.com) gerne zur Verfügung.